

Heimatgeschichtlicher Beitrag:
Ansichtskarten -Teil 2-

Pittrich



Auf dieser - momentan einzig bekannten - Ansichtskarte von Pittrich ist die Tafernwirtschaft und Krämerei von Josef Adam abgebildet (vor 1917).

Ursprünglich waren Postkarten nur für rein schriftliche Korrespondenz ohne Illustration vorgesehen. Ab 1871 verkaufte die Post Ansicht- und Glückwunschkarten. Die frühen Karten sind oft auf bräunlich-gelblichen Karton per Lithografie einfarbig gedruckt. Bei den mehrfarbigen Lithografien ab etwa 1895 wurden verschiedene Farbschichten übereinander gedruckt. Meist wurden zwei oder mehrere Einzelbilder eines Ortes um eine Hauptansicht bzw. Totalansicht gruppiert und häufig mit Ornamentik, Schnörkeln und

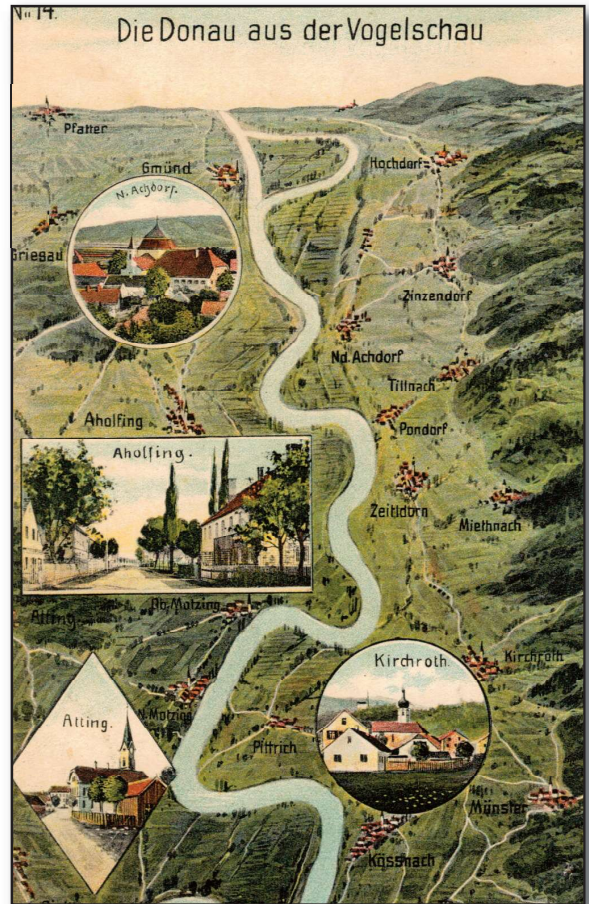
Rähmchen verziert. Die Ära der Chromolithografie kam etwa um 1906 zu einem fast abrupten Ende. Karten, die mit diesem Druckverfahren hergestellt wurden, sind heute bei vielen Sammlern sehr beliebt. Ab 1914 gab es erste schwarz-weiße Fotokarten und ab 1960 fanden Farbfotokarten im Vierfarbdruck immer mehr Verbreitung. Als es noch keine echte Farbfotografie gab, wurden Karten des Öfteren von Hand nachkoloriert. (lp)

Quelle: Wikipedia

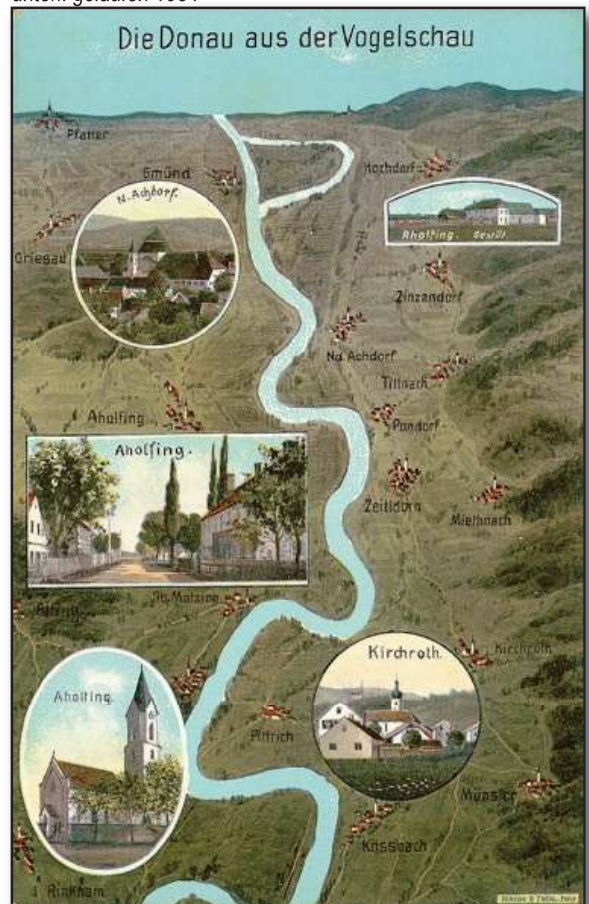
Aufroth

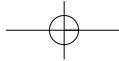


Gruß aus Aufroth (vor 1940); unten links Gasthof August Piendl und rechts Handlung von Georg Höcherl.



farbige Topografie-Karten. oben: gelaufen 1908
unten: gelaufen 1934





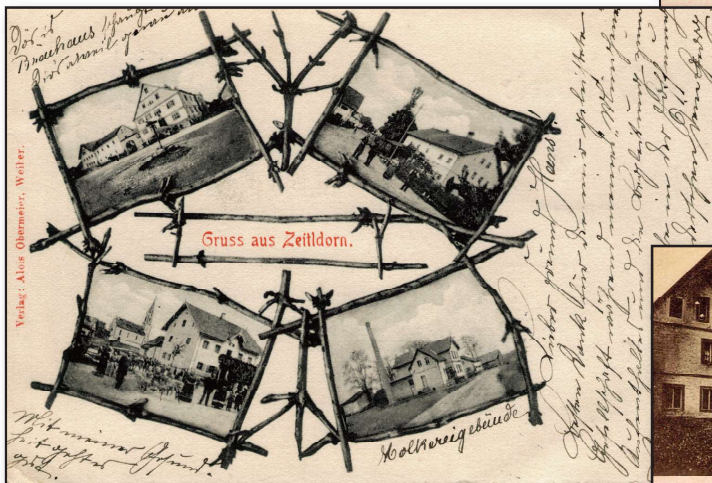
Oberzeitldorn



1905 oben: Gasthaus „Zur Post“ - Kirche und Handlung Wolf/Laßkorn - Schmid Scheibl/Ammer; unten: Molkerei.



links „Wiesgrill'scher Sommerkeller“ und rechts „Wiesgrill'sche Brauerei und Post“ (gelaufen 1899).



1905 gelaufen: Bilder wie oben



links „Gasthaus u. Brauerei Wiesgrill“ und rechts „Molkerei u. Kellerschänke“ um 1910 (gelaufen 1919).



1901 gelaufen: Bilder wie oben

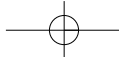


1927 gelaufen: Gasthaus zur Post - Dorfpforte - Pondorf

Diese Ansichtskarten wurden zur Verfügung gestellt von:

- Petra Luttner, Obermotzing
- Erwin Böhm, Straubing





um 1930



Oberzeitdorn hieß bis April 1951 Zeitdorn und gehörte bis Juli 1945 zur Oberpfalz.

um 1930



Zeitdorn und Weiher um 1935



um 1935

unten: um 1975 (Farbkarte)



Zeitdorn um 1935 (Bildausschnitt der oberen Aufnahme).



Gemeinearchiv - Wir suchen Sie:

Ansichten des früheren Lebens

Damit das digitale Archiv auch so viele Einblicke wie möglich über die Region darstellen kann, ist die Gemeinde auf ihre Mithilfe angewiesen. Gesucht werden Ansichtskarten und Fotoschätze, die für die Heimatgeschichte der umliegenden Orte relevant sind. Alle abgegebenen Fotos werden digitalisiert; die Originale bekommen die Besitzer zurück. Ansprechpartner ist Petra Lutner (Tel. 09428/9010-50). Bereits jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Mithilfe. (lp)

